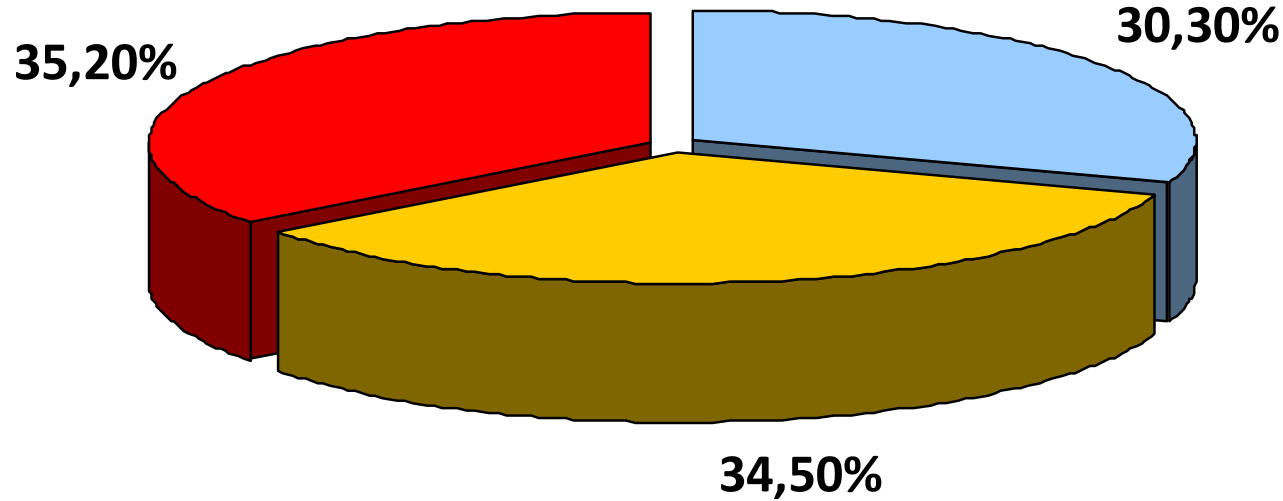


Psychische Belastung und Körperbild/Selbstwahrnehmung bei Lipödempatientinnen

Warum es notwendig ist ein Maschinenmodell vom Menschen durch ein biopsychosoziales Modell zu ersetzen!

Mag. Franz Flagg

Psychische Belastung: SCL-90-R



■ unauffällig
■ über dem Durchschnitt
■ behandlungsbedürftig belastet

N=310

90 Items - neun Skalen

Somatisierung
Zwanghaftigkeit
Unsicherheit im Sozialkontakt
Depressivität
Ängstlichkeit,
Aggressivität/Feindseligkeit
Phobische Angst
Paranoides Denken
Psychotizismus

Sechs Items zur Beschreibung von Misstrauen und Minderwertigkeitsgefühlen bis hin zu starkem paranoidem Denken

Körperbild: Arbeitsthese

Körperbildstörung

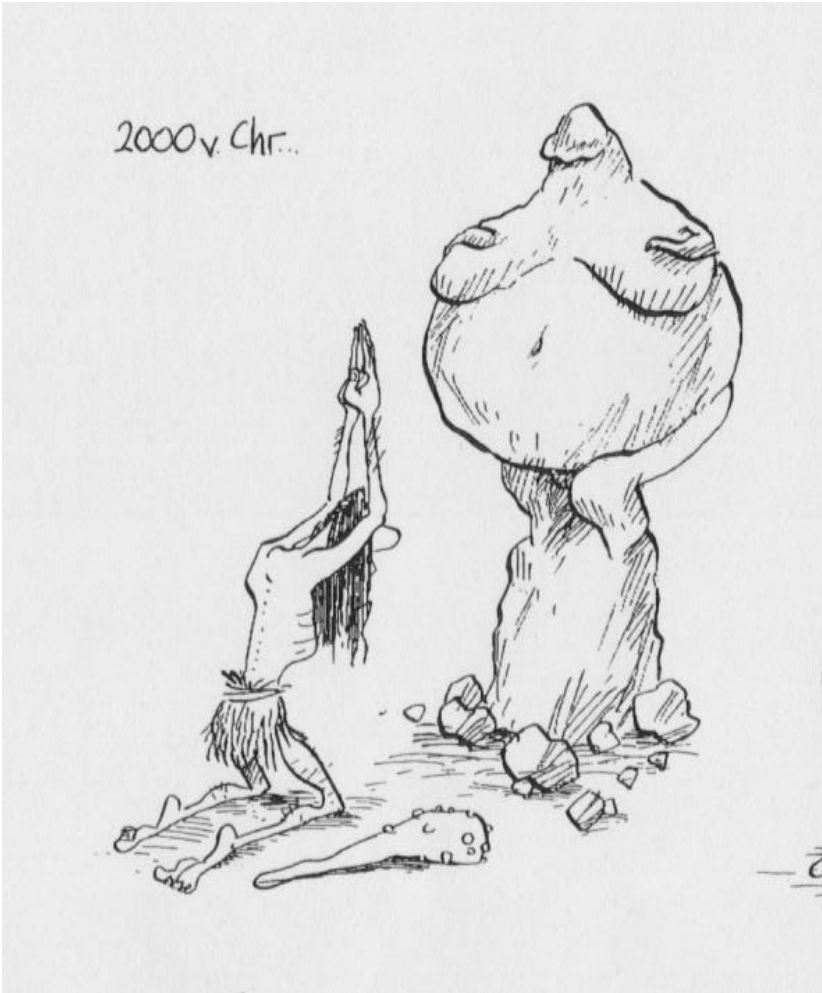
+

Maschinenmodell

=

Desaster

Der Kontext macht das Problem



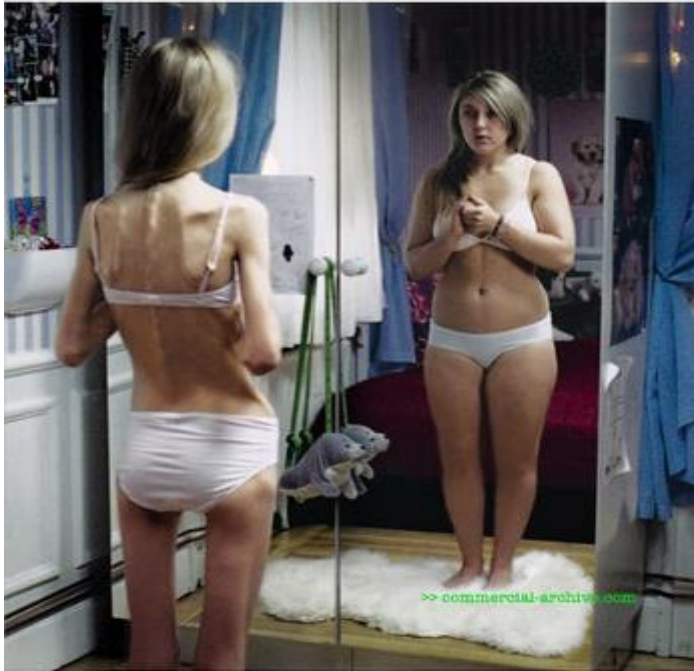
KABEG

LKH WOLFSBERG

Schönheitsideal



Körperbild: Selbstwahrnehmung



Support for people with eating disorders.

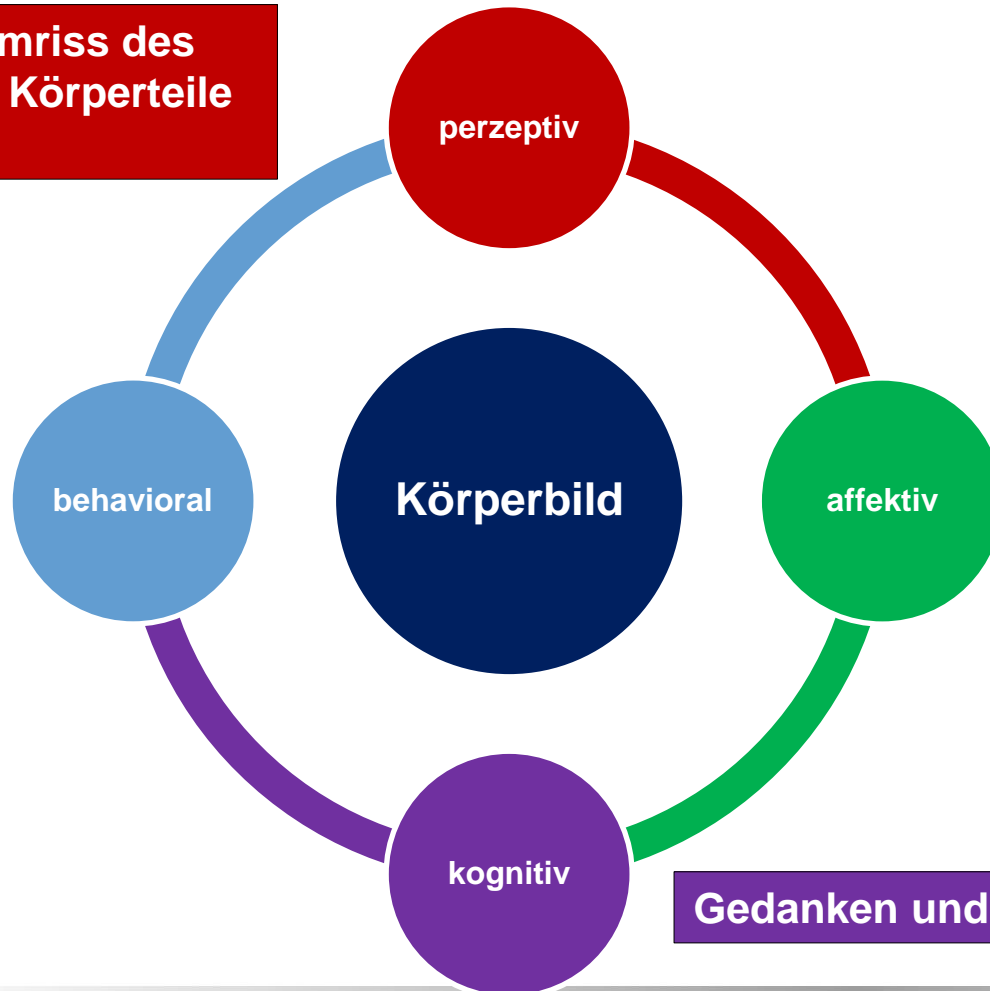


KABEG

LKH WOLFSBERG

Komponenten des Körperbildes

Fähigkeit, Form und Umriss des Körpers und einzelner Körperteile akkurat einzuschätzen



Körperbezogenes Vermeidungs- oder Kontrollverhalten, Rückversicherungen

Gefühle, welche im Zusammenhang mit dem Körper auftreten (Scham, Ekel, etc.)

Gedanken und Einstellungen zum eigenen Körper

Fragebogen zum Körperbild (FKB-20)

- Erfassung der kognitiv-affektiven Bewertung des eigenen Körpers
- Mit 20 fünfstufige Items werden zwei Dimensionen erfasst

„Ablehnende Körperbewertung (AKB)“

Äußere Körpererscheinung und Wohlbefinden im eigenen Körper

Beispiel: „Manchmal wünsche ich mir, völlig anders auszusehen“

„Manchmal verspüre ich Ekel mir selbst gegenüber“

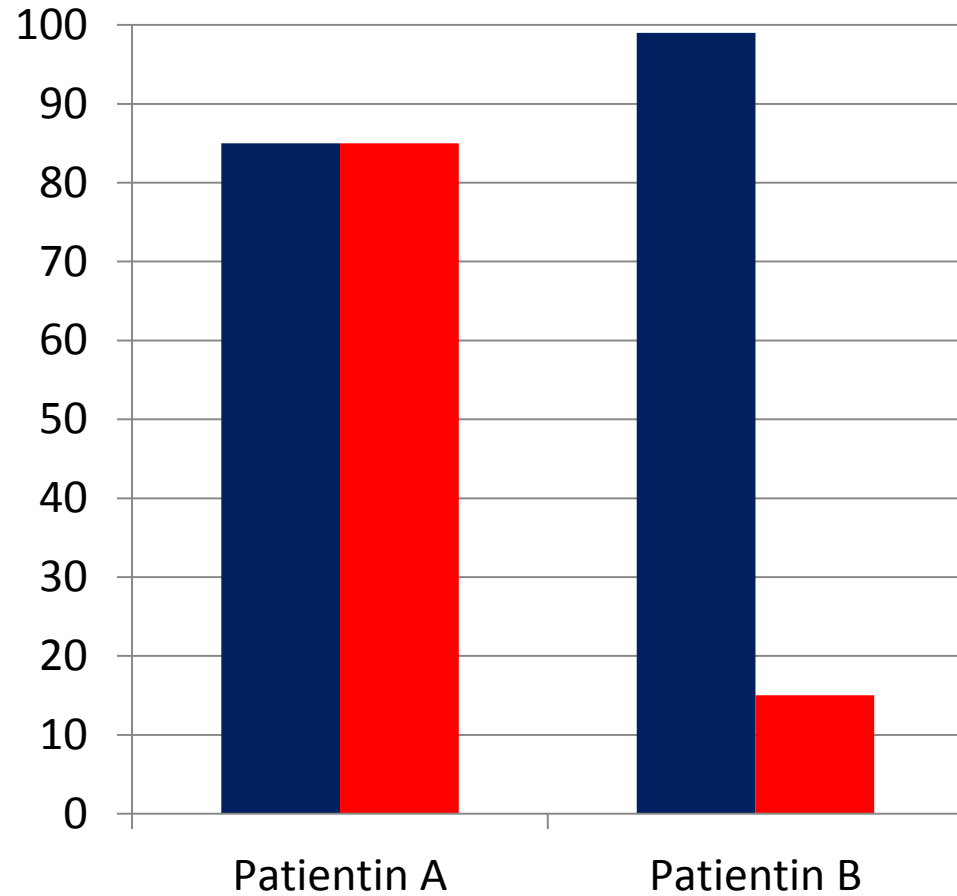
„Vitale Körperdynamik (VKD)“

Empfinden von Kraft, Fitness und Gesundheit

Beispiel: „Ich bin gesund“

„Ich fühle mich voller Kraft“

Fragebogen zum Körperbild (FKB-20)



- Ablehnende Körperbewertung - Erscheinung u. Wohlbefinden
- Vitale Körperbewertung - Kraft, Fitness u. Gesundheit

Patientin A

Patientin B

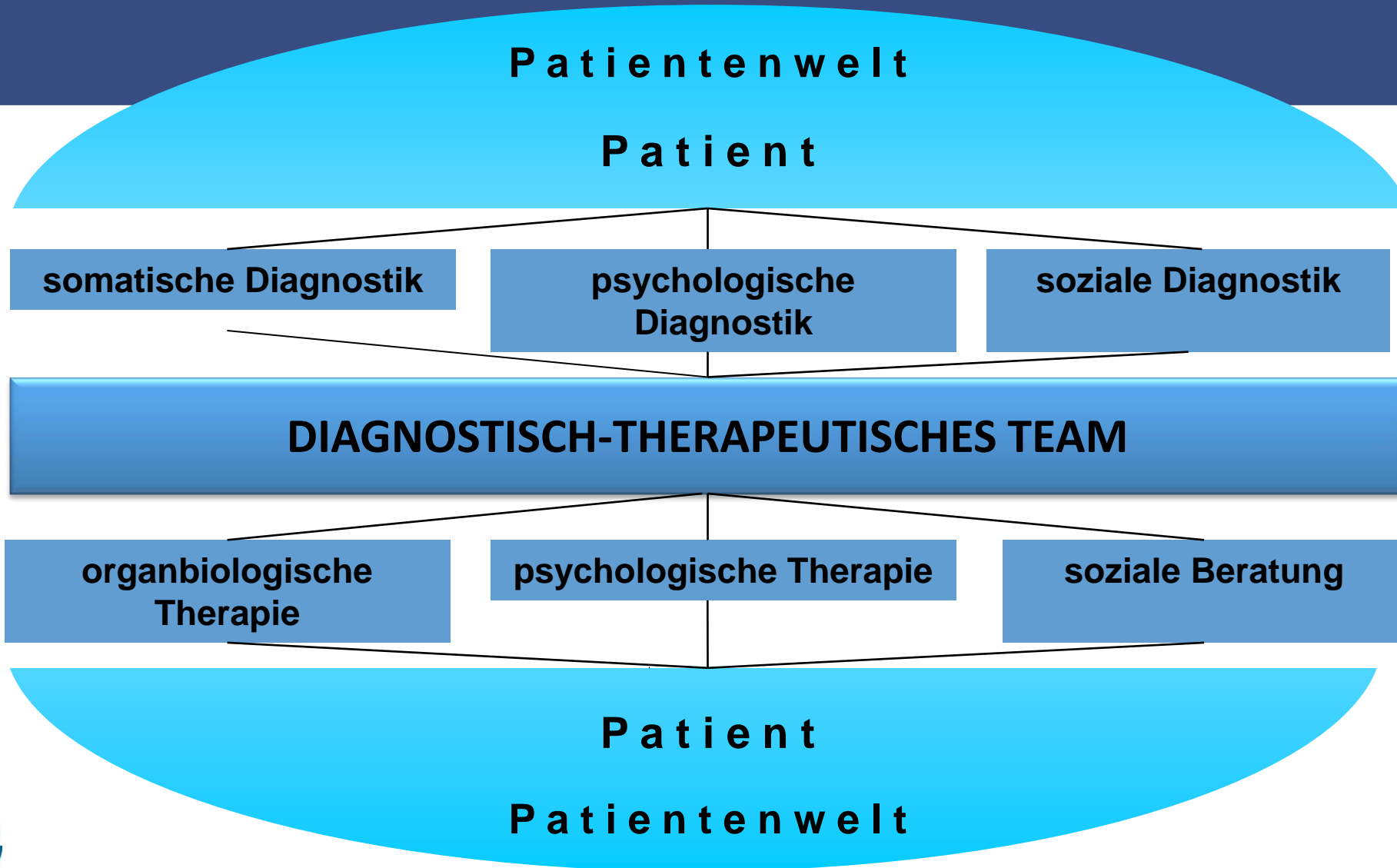
Maschinenmodell vom Menschen

- Die Biomedizin basiert auf dem **Maschinenmodell** vom Menschen, welches
 - ... **dualistisch** ist: Trennung zwischen Leib und Seele, Körper und Geist.
 - ... **reduktionistisch** ist: Von kleinsten Einheiten auf die Funktionsweise des Ganzen schließen.
 - ...**objektivistisch** ist: eine objektive Realität lässt sich enthüllen und beschreiben.
- Das Maschinenmodell vom Menschen ist **bei chronischen Erkrankungen** (z.B. Krebs, Lymphödem, Lipödem) **nur sehr bedingt anwendbar**, da Diagnostik und Behandlung chronischer Erkrankungen in Zusammenhang mit psychischen und psychosozialen Aspekten stehen.

Bio-psycho-soziales Modell

SIMULTAN-
DIAGNOSTIK

SIMULTAN-
THERAPIE



Psychologische Diagnostik

Psychische Belastung:

HADS-D – Hospital Anxiety and Depression Scale

Körperbild:

Fragebogen zum Körperbild (FKB-20)

Erfassung von Ess-Störungen:

Eating Disorder Inventory-2

Module einer Körperbildtherapie

- **Erarbeitung eines Störungsmodells**
- **Identifizierung und Modifikation dysfunktionaler körperbezogener Kognitionen**
- **Körperkonfrontation per Spiegel oder Video**
- **Expositionsübungen zur Reduktion des körperbezogenen Vermeidungs- und Kontrollverhaltens**
- **Aufbau positiver körperbezogener Aktivitäten**

S1-Leitlinie Lipödem aktueller Stand 10/2015

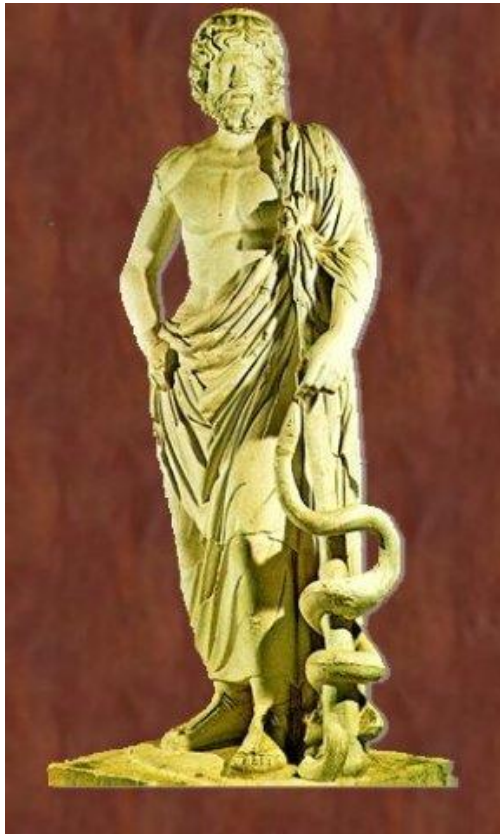
8.3 Ernährung:

Zusätzlich findet sich unter den Betroffenen ein hoher Anteil von Patientinnen mit verschiedenen Essstörungen (Stutz 2013). Bei diesen sollte eine Ernährungsumstellung mit psychologischer Betreuung erfolgen.

8.4 Psychotherapie:

Auch unabhängig von den oben aufgeführten Essstörungen leiden viele Lipödempatientinnen unter psychischen Auffälligkeiten (z.B. verringertes Selbstwertgefühl, reaktive Depression). Hier ist u.U. eine entsprechende Psychotherapie angezeigt (Stutz 2013).

Asklepios – Gott der Heilkunst



**„Zuerst heile mit dem WORT,
dann mit der ARZNEI und zum
Schluss mit dem MESSER“**